

MEDIENMITTEILUNG

STÄRKUNG DER INNEREN MEDIZIN AM KSOW

Sarnen, **16.04.2024**

Das Kantonsspital Obwalden (KSOW) verstärkt sich in der Inneren Medizin. Mit der Verpflichtung von Frau Dr. Christina Orasch zur leitenden Ärztin Innere Medizin und Infektiologie profitieren die Patientinnen und Patienten von einem noch besser abgestützten Betreuungsangebot am Spital.

Ab 1. Juli 2024 unterstützt Frau Dr. Christina Orasch das Team der Inneren Medizin als Leitende Ärztin. Frau Dr. Orasch war als Oberärztin an den Universitätsspitalern Lausanne (CHUV) und Basel (USB) tätig und bringt eine grosse internistische Erfahrung mit. An der Hirslanden Klinik St. Anna, Luzern hat sie die Abteilung Infektiologie & Spitalhygiene aufgebaut und 6 Jahre geleitet. In den vergangenen drei Jahren war sie als Director of Infectious Diseases and Microbiology im Labor SYNLAB (heute MEDISYN) tätig. Somit kann das KSOW zusätzlich von ihrem grossen Wissen in der Infektiologie profitieren. Bereits seit dem Herbst 2022 ist Frau Dr. Orasch als Konsiliarärztin Infektiologie am KSOW tätig und kennt das Haus bestens.

Das Betreuungsangebot für die Patientinnen und Patienten am KSOW wird mit der Verpflichtung von Frau Dr. Orasch noch besser abgestützt und ergänzt das bestehende Angebot der niedergelassenen Hausärzte. «Wir freuen uns sehr, dass wir Frau Dr. Orasch für uns gewinnen konnten. Sie unterstützt uns im Team sowohl fachlich wie auch menschlich», so Dr. Thomas Kaeslin, Chefarzt am Spital.

Bilder zum Download: ((Portrait Dr. Christina Orasch, Portrait Dr. Thomas Kaeslin))

Bilder zum Kantonsspital Obwalden: <https://ksow.hinzkunz-media.ch/?c=205&k=606bdaff7a>

*Für weitere Auskünfte und Erläuterungen wenden Sie sich an:
Dr. med. Thomas Kaeslin, Cherarzt / Stv. Spitaldirektor
thomas.kaeslin@ksow.ch // Telefon: 041 666 40 56*

Das Kantonsspital Obwalden (KSOW) in Sarnen ist das einzige Spital im Kanton Obwalden und eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Das KSOW ist ein Grundversorgungsspital mit den vier Kliniken Innere Medizin, Allgemein-, Unfall- und Viszeralchirurgie, Frauenklinik mit Gynäkologie und Geburtshilfe sowie der Anästhesie. Beleg- und Konsiliarärzte ergänzen das klinische Angebot in den Bereichen Orthopädie, Urologie, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Augenheilkunde, Neurochirurgie, Pädiatrie, Angiologie, Rheumatologie und Zahnmedizin. Das Spital bietet zudem zahlreiche Diagnose- und Therapiemöglichkeiten an. Das Kantonsspital Obwalden verfügt über 66 Betten, alle in Einer- und Zweierzimmern im Bettentrakt (Baujahr 2014) des Akutspitals. Die Notfallstation behandelt pro Jahr rund 7'300 Patientinnen und Patienten. Im Jahr 2022 wurden über 3'800 Patienten stationär behandelt und 34'000 ambulante Konsultationen durchgeführt. Das Spital hat rund 500 Mitarbeitende und ist mit dem Luzerner Kantonsspital eng vernetzt.